



# Der phantastische Autorenbrief

**Kalju Kirde**

02.12.1923 - 29.06.2008

**Thomas M. Disch**

02.02.1940 - 04.07.2008

**Juli 2008**

**unabhängig**

**kostenlos**

**Ausgabe 491**

# Kalju Kirde

Kalju Kirde wurde am 02. Dezember 1923 in Lelle, Kreis Pernau, Estland geboren. Sein Vater war der Professor für Geophysik Karl August Frisch. seine Mutter war Alma Frisch. Die Familie hiess bis zur Estonisierung Kirsch, ihr Name wurde dann in Kirde umgeändert. Kalju Kirde besuchte das Gymnasium und machte sein Abitur 1942.

Fünf Monate nach dem Abitur erhielt er die Einberufung zur Luftwaffe der deutschen Wehrmacht. 1944 marschierte die Rote Armee in Estland ein und Kalju musste das Land verlassen. Nach der Kapitulation floh er nach Göttingen, wo sich seine Eltern niedergelassen hatten. Im Herbst 1945 studierte er Physik bis 1949. Seine Eltern wanderten 1950 ohne ihm nach Amerika aus. In schwierigen Zeiten schlug er sich als Gelegenheitsarbeiter durch, bis er 1958 die Prüfung zum Diplom-Physiker ablegen durfte. Er arbeitete bis 1988, als er pensioniert wurde, im Max-Planck-Institut in Göttingen. 1962 heiratete er und bekam mit seiner Frau drei Kinder.

Schon als junger Bursche entwickelte er ein grosses Interesse an unheimlichen Erzählungen, mit einem Schwerpunkt zu den Werken von **Howard Philip Lovecraft**. Sein Wissen war immens und in Verbindung mit **Franz Rottensteiner** kam es zu ersten Veröffentlichungen über die Phantastik. 1968 wurde im Insel Verlag darüber nachgedacht, eine Reihe ins Leben zu rufen, die sich mit der phantastischen Literatur auseinandersetzt. Grund war wohl der Erfolg des **Lovecraft'schen** Erzählbandes. Herausgeber der BIBLIOTHEK DES HAUSES USHER wurde Kalju Kirde.

Ich persönlich lernte ihn nur einmal kurz kennen. In den Jahren 1982 bis 1984 fuhr ich täglich von Kassel nach Hannover zur Umschulung und musste tagtäglich in Göttingen umsteigen. Ich hatte mich einmal mit ihm verabredet weil ich für mein Clubmagazin LAND DER DUNKLEN SCHATTEN ein Interview machen wollte.

Für diesen kleinen Rückblick musste ich wegen Festplattencrash auf einige alte handschriftliche Informationen zurück greifen. Ich denke **Franz Rottensteiner** und **Robert Bloch** und **Gerhard Lindenstruth** werden weitaus mehr zu **Kalju Kirde** beitragen können. Es wäre daher gut, auf deren Nachruf zu achten.

**Kalju Kirde** starb am 29.06.2008 im Alter von 84 Jahren.

## Netzwerk:

[www.verlag-lindenstruth.de](http://www.verlag-lindenstruth.de)

[www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de)

## **Kalju Kirde FÜHRER DURCH DIE KLASSISCHE WEIRD FICTION**

**Titelbild: nn**

**Verlag Lindenstruth (2/2008)**

**195 Seiten**

**18 €**

ISBN: 978-3-934273-88-7

Der vorliegende Band, der sich mit der Frühzeit der weird fiction in Deutschland befasst, wurde von **Kalju Kirde** geschrieben und posthum von **Robert N. Bloch** und **Signe Kirde** erneut herausgegeben. Im Vorwort von **Franz Rottensteiner** weist dieser auf die Entstehungsgeschichte hin.

Den Verfasser dieses Buches habe ich leider nie kennen gelernt. Doch lernte ich seine Arbeit kennen, vor allem die Buchreihe die BIBLIOTHEK DES HAUSES USHER, deren Herausgeber er wurde. Der Insel Verlag hatte damals ein Projekt ins Auge gefasst und Kalju Kirde dafür beauftragt. Das Wissen, welches Kalju Kirde

angesammelt hatte, sorgte dafür, dass selbst heute noch, Jahrzehnte nach der Herausgabe der Reihe, von ihr gesprochen wird.

Das sich der Begriff weird fiction nicht einfach übersetzen lässt, dürfte bei einem Blick ins Wörterbuch schnell klar werden. Warum man sich jedoch scheut, und den bekannten und sehr umfassenden Begriff PHANTASTISCHE LITERATUR nicht verwendet, erstaunt mich immer wieder aufs Neue. Lese ich mir die fünf Erklärungsversuche auf Seite elf des Buches durch, finde ich nichts, das aus dem Begriff PHANTASTISCHE LITERATUR heraus fällt.

Damit sich aber eine grössere Anzahl von Menschen mit diesem Werk beschäftigen kann, wurde es vom Verlag Lindenstruth neu herausgegeben. Ich denke, man sollte **Robert N. Bloch** und **Gerhard Lindenstruth** für ihre Arbeit danken, das Buch wieder einmal zur Verfügung zu stellen.

#### **Veröffentlichungen** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Diederichs Verlag

In Laurins Blick 1982  
Kleiner Wegweiser in die Labyrinth des Phantastischen

Insel Verlag

Bibliothek des Hauses Usher 1969 - 1975

Verlag Lindenstruth

Führer durch die klassische weird fiction 2/2008

Quarber Merkur

8	Bemerkungen über weird fiction	1966	1. Teil
9	Bemerkungen über weird fiction	1966	2. Teil
10	Bemerkungen über weird fiction	1966	3. Teil

Quelle:

Archiv Andromeda  
[www.phantastic-news.de](http://www.phantastic-news.de)

## **Thomas M. Disch**

**Thomas Michael Disch** wurde am 02. Februar 1940 in Des Moines, Iowa, geboren und wuchs in Minnesota auf. Sein Vater war Handlungsreisender. Wegen einer Polio-Epidemie im Jahr 1946 unterrichtete ihn seine Mutter Helen zu Hause. Daher konnte er die erste Klasse überspringen. **Thomas M. Disch** besuchte vor allem katholische Schulen. Er studierte an der Universität New York und am Washington Square College Geschichte. Bevor er 1964 als freier Schriftsteller seine Arbeit aufnahm, verdiente er sich etwa eineinhalb Jahre in einer Werbeagentur und in einer Bank seinen Lebensunterhalt. **Thomas Michael Disch** führte ein unruhiges Leben und verbrachte Jahre damit, in der Türkei, Mexiko, Grossbritannien und Rom, Italien zu leben. Mit dem Autor **John Sladek** reiste er ebenfalls durch mehrere europäische Länder.

Ab 1962 veröffentlichte er Science Fiction Erzählungen in den bekannten Magazinen wie *NEW WORLDS*, des britischen Autors **Michael Moorcock**. **Michael Moorcock** war dafür bekannt, Texte zu veröffentlichen, die sonst keine Möglichkeit fanden, herausgegeben zu werden. Seine erste Kurzgeschichte erschien im Oktober

1962 unter dem Titel THE DOUBLE-TIMER im Magazin FANTASTIC STORIES. Sein erster Roman erschien 1965 unter dem Titel THE GENOCIDES, aber erst zehn Jahre später im Wilhelm Heyne Verlag unter dem Titel DIE FEUERTEUFEL. Es war ein Invasionsroman, der zur Ausrottung der Menschheit durch Nicht-Menschen führte. Er zeigte deutlich den schwarzen Humor des Autors, der in den meisten seiner Romane und Kurzgeschichten dem Leser erhalten blieb. Manch einer vergleicht ihn in dieser Hinsicht mit dem Spätwerk von **Jonathan Swift**. Sein bekanntester Roman war sicherlich 1968 CAMP CONCENTRATION, der 1974 unter dem gleichen Titel ebenfalls im Wilhelm Heyne Verlag erschien. **Thomas M. Disch** sah seinen Roman selbst nicht als bestes Werk an. Für ihn ist sein Episodenroman 334, in Deutschland als ANGOULÊME veröffentlicht, das beste Werk. Einen guten Überblick bietet seiner eigenen Meinung nach die Kurzgeschichtensammlung GETTING INTO DEATH. Das Besondere an 334 ist, der Held der Geschichte ist in New York, besser der Apartmentblock 334 east 11th street, menschliche Helden hat der Roman nicht. 1979 erschien ein weiterer Roman im Science Fiction Genre. ON WINGS OF SONG, als AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS im Hohenheim Verlag 1982 erschienen. In ihm spielt er etwas auf sein schwul sein an, dass seit 1968 etwa offiziell bekannt war, er aber nie besonders in den Vordergrund stellte.

Neben seiner phantastischen Ader, überzeugte er auch als Kriminalautor, Horrorautor und Gedichteschreiber ebenso wie Theater- und Opern-Kritiken. In den 1980er Jahren schrieb er eine Reihe von Horrorromanen, die in Minneapolis spielten.

In vielen Fällen arbeitete er mit **John Sladek** zusammen. Die beiden Autoren haben einen ähnlichen Humor, so dass sie prima zusammen arbeiten konnten.

Er lebte bis zu seinem Tod in New York, der Stadt, der er eine Art Hassliebe entgegen brachte. Man kann durchaus sagen, dass er zu den besten zeitgenössischen Science Fiction Autoren gehörte. Sein seltsamer Humor, den er mit **John Sladek** teilte, bekam manchmal eine ätzende Schärfe, die jedoch nicht verletzend, sondern treffsicher war. Die beiden Romane CAMP CONCENTRATION und 334 sind Bücher, die in jeder Bibliothek der Science Fiction Literatur ihren Platz haben sollten.

#### **Pseudonyme:**

Cassandra Knye (zusammen mit **John Sladek**), Leonie Hargrave,

#### **Netzwerk:**

[www.heyne.de](http://www.heyne.de)

<b>Thomas M. Disch</b>	<b>CAMP CONCENTRATION</b>	
<b>Originaltitel: camp concentration (1968)</b>		
<b>Übersetzung: Gertrud Baruch</b>		
<b>Titelbild: C. A. M. Thole</b>		
<b>Wilhelm Heyne Verlag 3405 (1974)</b>	<b>187 Seiten</b>	<b>3,80 DM</b>
ISBN: 3-453-30300-8		
auch als:		
<b>Thomas M. Disch</b>	<b>CAMP CONCENTRATION</b>	
<b>Originaltitel: camp concentration (1968)</b>		
<b>Übersetzung: Gertrud Baruch</b>		
<b>Titelbild: ?</b>		
<b>Verlag Lichtenberg (12/1984)</b>	<b>194 Seiten</b>	<b>? DM</b>
ISBN: 3-7852-2014-6		

Die USA führen, wie ungewöhnlich, Krieg. Einen sinnlosen Krieg in Asien, etwa vergleichbar dem Krieg in Vietnam. Schaut man auf das Datum der Veröffentlichung in den Vereinigten Staaten von Amerika, wird einem klar, dass nur Vietnam gemeint sein kann. **Thomas M. Disch** zeigt deutlich mit beissenden Sarkasmus, was er von seinem Land hält. Die Regierung, ein streng reglementierter Polizeistaat, hat jedoch nicht nur dort zu kämpfen, sondern auch im eigenen Land. Junge Intellektuelle proben den Widerstand, den es zu brechen gilt. Die totalitäre Regierung lässt die oppositionellen Aufrührer in Internierungslager sperren, ähnlich denen in Guantanamo. Wissenschaftler, im Dienste der Regierung, dürfen an diesen rechtlosen Gefangenen Versuche durchführen und nehmen damit alte Lageraktivitäten von Konzentrationslagern, daher der Name, der Nazis auf.

CAMP CONCENTRATION erschien zuerst als eine Serie im Magazin *NEW WORLDS*. Manch einer der damaligen Kritiker meinte, **Thomas M. Disch** würde damit der britischen New Wave näher stehen als der amerikanischen SF. Das Buch erzählt die Geschichte des Kriegsdienstverweigerers Louis Sachetti, der im Lager Archimedes inhaftiert wurde. (Es könnte aber auch **Thomas M. Disch** selbst gewesen sein, dessen Militärlaufbahn mit einem dreimonatigen Aufenthalt in der Psychiatrie endete). Zunächst in einem normalen Gefängnis inhaftiert wird er bald in ein Konzentrationslager überführt. Die Lagerärzte des unterirdischen Komplexes experimentieren an ihm und seinen Mitgefangenen mit einem mutierten Erreger namens Pallidin. Pallidin ist eine Syphilis-Abart. Der Erreger steigert bei den Inhaftierten, die sowieso schon zu den Intellektuellen gehören, die geistigen Fähigkeiten. Dies scheint auf den ersten Blick kontraproduktiv zu sein. Die Nebenwirkung ist es jedoch, die die Wissenschaftler im Auge haben. Die Lebensdauer der Versuchsobjekte sinkt auf einige, wenige Monate.

Louis Sachetti erlebt die Höhen und Tiefen einer gesteigerten Intelligenz. Damit einher geht eine Todesangst, die in reine Verzweiflung umschlägt. Dies schlägt sich vor allem in den Tagebucheintragungen nieder.

Im letzten Moment überlebt Louis seinen sicheren Tod. Dieser vollkommen unlogische Schluss des Romans hat **Thomas M. Disch** bei den Kritikern viele Sympathien gekostet, die er durch eine wachsende Leserschaft aber wett machen konnte.

CAMP CONCENTRATION ist ein sehr eindringlich geschriebenes Buch ein bedeutendes Werk der Science Fiction. Ganz deutlich zeigt **Thomas M. Disch** auf, wie Regierungen mit der eigenen Opposition umgehen. Unbequeme Menschen werden aus dem Weg geräumt, den Mahnern kein Gehör geschenkt, sondern mundtot gemacht. Trotz seines glücklichen Endes für den Haupthandlungsträger bleibt der Roman düster und sehr pessimistisch. Und weil seine Handlungsträger als Mahner sehr stimmlos sind, wird der Autor selbst dazu. Er fordert mit seinem Buch eine kritische Betrachtung der Regierung heraus, wird geradezu zu einem intellektuellen Duellanten, dessen Gegner, die Regierung, nicht antritt. Diesen Bezug von Fiction zur Wirklichkeit war damals nicht üblich. Der literarisch mahnende Tastendruck der Schreibmaschine zeigt deutlich, zu welchen Mitteln eine Regierung greifen kann und welch schmaler Grat es ist, sie auch anzuwenden. Ein kritischer Roman, der auch in der deutschen Übersetzung **Gertrud Baruch** nichts an seiner Eindringlichkeit verliert.

**Thomas M. Disch**

**AUF DEN FLÜGELN DES GESANGS**

**Originaltitel: on wings of song (1978)**

**Übersetzung: Irene Holicki**

**Titelbild: Oliviero Berni**

**Hohenheim Verlag (1982)**

**391 Seiten**

**? DM**

ISBN: 3-8147-0025-2 (gebunden mit Schutzumschlag)

Daniel Weinreb lebt gegen Ende des letzten Jahrhunderts in dem repressiv regierten und scheinbar unabhängige US-Staat Iowa. Es ist gleichzeitig auch der Staat, in dem **Thomas M. Disch**, den wir hier als Daniel Weinreb identifizieren können, geboren wurde. Er wächst heran und möchte fliegen können, sich gern in eine Fee verwandeln. Um fliegen zu können benötigt man nur einen guten Fluchtpunktapparat und mit etwas gutem Gesang kann man sich in die Lüfte erheben. Allerdings liegt der menschliche Körper scheinbar auf dem Boden, während sich nur der Geist über die körperlichen Grenzen hinweg setzt. Allerdings ist in Iowa das Fliegen verboten. Als man Daniel erwischt, wie er Zeitungen verkauft, in denen gerade für diese Apparate geworben wird, geht er ins Gefängnis.

Als er endlich das Gefängnis verlassen kann, verliebt er sich in die reiche Boadicea Whiting, Tochter von Grandison Whiting. Er ist einer der im Hintergrund agierenden Politiker von Iowa. Daniel und Boadicea heiraten und ziehen nach New York. Dort besuchen sie heimlich ein Flugcenter. Daniels Flugversuch scheitert, während seine Frau nicht mehr in ihren Körper zurück kehrt. als Geistwesen, sogenannte Feen, genießen die Menschen die Unabhängigkeit der Seele, die ihnen der Staat für den Körper nicht zubilligt. Um der Rache der Familie seiner Frau zu entgehen flieht Daniel. Er lernt zu singen und wird Mitglied einer Show. Lediglich der scheinbare Körper seiner Frau bereitet ihm Schwierigkeiten, bis sie plötzlich wieder in ihn zurück kehrt. Es stellt sich heraus, dass sie die ganze Zeit über in einer Feenfalle ihres Vaters gefangen war.

Es ist ein wirklich ausgefallener, brilliant geschriebener Roman des amerikanischen Autors. Man findet in ihm aber auch viele autobiographische Punkte wieder und Querverweise auf früher erschienene Romane und Kurzgeschichten von ihm. Die Erzählung hat den gleichen Hintergrund wie CAMP CONCENTRATION, obgleich er sich ganz anders entwickelt.

### **Veröffentlichungen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):**

Bastei Lübbe Verlag

22029 Die letzten Blumen 1981 the ruins of earth  
Kurzgeschichtensammlung

Fischer Verlag

FO 29 Damon Knight's Collection 11 6/1973  
Die Zeit drängt the pressure of time

Wilhelm Heyne Verlag

3294	Die Duplikate	1972	echo round his bones	1969
3300	Jetzt ist die Ewigkeit	1972	under compulsion	1968
	Kurzgeschichtensammlung			
3405	Camp Concentration	1974	camp concentration	1968
3457	Die Feuerteufel	1975	the genocides	1964
3560	Angoulême	1977	334	1974
3790	Heyne Science Fiction Jahresband	1981	Hrsg. <b>Wolfgang Jeschke</b>	1981
	Abwärts		descending	
3866	Fenster		Hrsg. <b>Manfred Kluge</b>	1982
	the magazine of fantasy and science fiction	61. Band		
	Tapferer kleiner Toaster		brave little toaster	

4015	Kanten Die Rache der Hera The Magazine of Fantasy and Science Fiction Band 68	(als Hrsg. zusammen mit <b>Virginia Kidd</b> ) the venegance of Hera	
4099	Nacht in den Ruinen 1984 Downtown	Hrsg. <b>Ronald M. Hahn</b> downtown	
4254	Traumreich der Magie 1985 a treasury of modern fantasy Terry Carr & Martin Harry Greenberg	Hrsg.: <b>Terry Carr &amp; Martin Harry Greenberg</b> 1981 Einführung descending	
4353	Top Fantasy 1. Band Lasset uns eilen zum Elfenbeintor	Hrsg. <b>Josh Pachter</b> let us quickly hasten to the gate of ivory	1987 1970
4360	Drei Romane in einem Band Robert A. Heinlein Thomas M. Disch John Brunner	Farmer im All Die Feuerteufel Spione aus der Zukunft	
4704	Atomic Avenue 1990 Schwerarbeit oder Die Geheimnisse des Erfolgs	Hrsg.: <b>Michael Nagula</b> hard work or the secrets of success	
4828	Der Mann ohne jede Idee 1991 Kurzgeschichten Der Mann ohne jede Idee Die schwarze Katze Der Weihnachtsmann-Kompromiß Die Rache der Hera oder Triumph der Monogamie the vengeance of hera or monogamy triumphant Entwürfe Das Apartement nach dem Krieg Der Fötus Das Feuer fing an, den Stock zu verbrennen; der Stock fing an den Hund zu schlagen the fire began to burn the stick, the stick began to beat the dog Im Vergnügungszentrum Der Erwachsene Wie man fliegt Planet der Vergewaltigung Die Offenbarung Pyramiden für Bayern Josie und der Fahrstuhl: Eine Geschichte zur Warnung josie and the elevator: a cautionary tale Eine Italienischstunde Zum Verstehen menschlichen Verhaltens understanding human behaviour	the man who had no idea 1982 the man who had no idea 1978 the black cat 1976 the santa claus compromise 1975 1980 Concepts 1978 the apartment next to war 1974 the foetus 1980 1976 at the pleasure centre 1974 the grown-up 1981 how to fly 1977 planet of the rapes 1977 the revelation 1980 pyramids for minnesota 1973 1980 1982 1981	
Wilhelm Heyne Jahresband			
9	Unheimliches - Horror und übersinnliche Geschichten 1985 Herausgeber: <b>Bill Pronzni, Barry N. Malzberg, Martin H. Greenberg</b> the arbor house treasury of horror & the supernatural Küchenschaben		1981
Hohenheim Verlag			
	Auf den Flügeln des Gesangs 1982	on wings of song	1978
Knaur Verlag			
5719	Die Herrschaft der Fremden 1979	mankind under the leash	
Lichtenberg Verlag			
	Camp Concentration 1971	camp concentration	1968
Piazza Verlag, gebunden			
999	Miezekatz und Eule	Herausgeber <b>Al Sarrantonio</b> the owl and the pussycat	
Piper Verlag			
6648	Das Fest der Zwerge 11/2007 Der Weihnachtsmann-Kompromiss	Herausgeber <b>Carsten Polzin</b> the santa clause compromise	1975

**Quellen:**

Archiv Andromeda  
Reclams Science Fiction Führer 1982  
[www.phantastic-news.de](http://www.phantastic-news.de)

**Verfasservermerk:**

Der phantastische Bücherbrief erscheint regelmässig, monatlich **kostenlos**. Bei Bedarf erscheinen weitere Autorenbücherbriefe oder Themenbücherbriefe, die in der Nummerierung jedoch innerhalb des phantastischen Bücherbriefes zu finden sind. Die Auflage beträgt zurzeit 750 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich auf [www.phantastik-news.de](http://www.phantastik-news.de), [www.fictionfantasy.de](http://www.fictionfantasy.de), und [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.drosi.de](http://www.drosi.de), [www.fictionbox.de](http://www.fictionbox.de), [www.buchtips.net](http://www.buchtips.net) weitere Besprechungen von Büchern, Comics und anderem. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.terratischer-club-edem.com](http://www.terratischer-club-edem.com), [www.literra.info](http://www.literra.info), [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de), [www.elfenschrift.de](http://www.elfenschrift.de), [www.romanplanet.de](http://www.romanplanet.de) und als erste Seite überhaupt, auf [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum Herunterladen bereitgehalten. Weitere Buchbesprechungen sind bereits im Internet verteilt.

Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

**Verantwortlicher Rechteinhaber:**

**Club für phantastische Literatur**

**Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)**